I.N. 176.956

Sehr geehrtes Fräulein!

Ich litt heute Morgen an einem heftigen Migräne, und hätte sehr dumm überhaupt nichts unternehmen können. Zudem steh' ich vor einer litterarischen Arbeit, die bis 20. d. galeiert sein muß. Ich muß deshalb in der nächsten Zeit ohne Frage an meinem Theaterstück arbeiten, weil mich jeder Theaterabend aus der darnieder liegenden Arbeitung bringt.

Auch Herr Hofrat Müller, der sich noch Jahre eines wirklichen Lebens zugewendet, muß nun die langen Unterbrechungen ertragen. Wir haben dessenung erhalt er, bis, ja später, Fräulein, einmal in einer größeren Rolle zeigen, und werden dann diesen, nahezu 10 Jahre ohne Verkehrung Anerkennung nachsehen.

Mit herzlichen Grüßen von mir u. Ihre Schwestern von Herr. Müller

Ihr

A. Della Spezia

WIENER STADTBIBLIOTHEK